

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 84 (1997)
Heft: 3: Haus und Stadt = La maison et la ville = House and city

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Kataloge

TEAMplus CD-ROM '97

Elektronischer Schweizer Sanitärkatalog europaweit konkurrenzlos
Im Januar dieses Jahres erschien der erste Schweizer Sanitärkatalog auf CD-ROM.

Entscheidend verbessert in allen Bereichen kommt nun die neue TEAMplus CD-ROM '97 auf den Markt, die europaweit ihresgleichen sucht. Besonders entgegen kommt TEAMplus '97 den zahlreichen Anwendern in Architektur-, Installateur- und Planungsbüros, sind doch zum Beispiel die CAD-fähigen Zeichnungen nun voll exportierfähig und können zwei- und dreidimensional in Planungsprogramme übernommen und weiterverarbeitet werden. Zudem wurde die Merklisse stark ausgebaut und erlaubt nun rasches und fehlerfreies Erstellen von Offertanfragen an die Sanitärfachhändler. Schweizerischer Grosshandelsverband der sanitären Branche, 8023 Zürich.

Neuer Katalog I20 – Licht für Profis und Interessierte

Zum Jahresbeginn und mit Blick ins Jahr 2000 bringt REGENT Beleuchtungskörper AG ihren neuen Interior-Katalog I20 heraus.

In der Einführung dieses rund 400 Seiten starken, mit attraktiven Bildern und Grafiken untermauerten Werks wird auf eine interessante und – sowohl für den Fachmann als auch für den Laien – verständliche Art gezeigt, wie man heute und in der Zukunft professionelle, objektbezogene Beleuchtung mittels Einsatz qualitativ hochwertiger Produkte plant und kreiert, hierbei Energie spart und dennoch keineswegs auf optimalen Sehkomfort verzichten muss.

Der Katalog I20 wird

kostenlos an Firmen und Institutionen abgegeben. Für Anfragen: REGENT Beleuchtungskörper AG, Abteilung Marketing, Dornacherstrasse 390, 4018 Basel.

Firmennachrichten

Dank moderner INNOTHERM oeco-Kondensationstechnik Ölheizung ohne Kamin

Handwarme Rauchgase, der Einsatz moderner Kunststoffrohre sowie Rauchgasleitungen mit einem Durchmesser von 50 mm ermöglichen deren Führung innerhalb des Mauerwerks, sparen wertvollen Wohnraum und senken markant die bauseitigen Kosten.

Teure Chromstahlkamine gehören der Vergangenheit an. Die tiefen Rauchgastemperaturen des Öl-Kondensationskessels INNOTHERM oeco von nur 40°C ermöglichen die Verwendung einer Rauchgasführung aus Polypropylen (PPS). Je nach Kesselleistung gelangen Abgasrohre mit einem Durchmesser von 70 mm oder gar nur 50 mm zum Einsatz.

Überholt sind alle Bauprojekte, bei denen vom im Keller liegenden Heizraum durch alle Stockwerke ein aufwendiger und platzraubender Kamin schacht konzipiert und gebaut werden musste. Die PPS-Rauchgasführungen lassen sich nämlich problemlos innerhalb des Mauerwerks verlegen, wobei auch Zwischenwände

meistens genügend Volumen aufweisen, um eine 50-mm-Leitung aufzunehmen.

Altbauten: Neue Heizung ohne Kaminsanierung

Nicht nur beim Neubau ergeben sich Vorteile. Sanierungen, bei welchen unwirtschaftliche Elektroheizungen zu ersetzen sind, werden durch den Einsatz eines INNOTHERM oeco erleichtert, da auf den nachträglichen, in vielen Fällen sehr aufwendigen Einbau eines Kamins im Gebäude verzichtet werden kann. Bei älteren Häusern mit Kaminanlage kann man sich gestrost auf den Ersatz der Heizung konzentrieren, da eine Sanierung des alten Kamins entfällt. Die PPS-Rauchgasführungen lassen sich ohne weitere Isolation im bestehenden Kaminschacht hochziehen.

Ein vollständiges PPS-Leitungssystem mit allen notwendigen Formteilen bietet nicht nur preisliche und räumliche Vorteile, sondern ist auch zu 100% beständig gegen Korrosion und chemische Zersetzung. Die Montage gestaltet sich denkbar einfach, da die Einzelteile mittels Steckmuffen verbunden werden können.

Die Kondensationstechnik macht's möglich

Den Schlüssel zu handwarmen Rauchgasen liefert der INNOTHERM-Gas/Wasser-Wärmetauscher, bestehend aus einem mit Rücklaufwasser gefüllten Stahlbehälter sowie einem darin eingetauchten Kunststoff-Rohrbündel. Die 110–150°C heissen Verbrennungsgase strömen aus der Brennkammer in das Kunststoff-Rohrbündel. Das umgebende Rücklaufwasser wird dabei vorgewärmt, ehe es in den Stahlkessel zur Aufheizung und danach in den Heizkreis gelangt. Gleichzeitig werden die Abgase im Wärmetauscher auf rund 40°C abgekühlt und anschliessend vom Ventilator in die

Kaminabgasleitung gestossen.

Als sehr erwünschter Nebeneffekt der Kondensation kann das Auswaschen der Verbrennungsgase bezeichnet werden, da dabei ein Grossteil der umweltbelastenden Schadstoffe, im besonderen die Schwefelverbindungen, im Wärmetauscher zurückbleibt. Dieses Kondensat wird in eine Neutralisationsbox abgeführt, wo es in Gips umgewandelt wird und anschliessend problemlos entsorgt werden kann. Innotherm AG, 8274 Tägerwilten

LOT – Ein Tisch mit dezidiert Formgebung

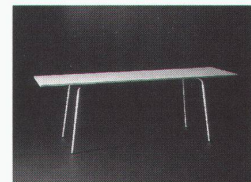
Eine Holzzementplatte und zwei Beinbügel sind seine Elemente. Ohne Werkzeug, buchstäblich im Handumdrehen, lässt er sich montieren und wieder zerlegen, dank einem speziellen Fixationsstück. In zwei Paketen von kleinem Volumen verpackt, ist er problemlos transportierbar.

Eine zeitgemässe Flexibilität, die allerdings nicht auf Kosten von Stabilität oder Ästhetik geht. Formgebung, Material und Konstruktion sind ideal abgestimmt. Schlanke Proportionen der Platte und eine dezidiert minimale Gestaltung der Trägerelemente verleihen dem Tisch ein schwebendes Outfit. Seine Verspieltheit und Leichtigkeit erinnern an die fünfziger Jahre.

Das unkonventionelle Tischblatt aus Holzzement – einem sonst im Fassadenbau verwendeten Material – verbindet Oberflächeneigenschaften von Holz und Stein mit einem gut handhabbaren Eigengewicht und einer angenehm stabilisierenden Masse. Eine feine Mittelzarge versteift das Tischblatt unterseitig.

Die Form der Beinbügel und die Verbindung mit der Holzzementplatte bilden technisch wie ästhetisch

eine gelungene Synthese. Mit einem im Ansatz noch wahrnehmbaren Schwung nähern sich die dezent gebogenen Beine halbdiaagonal der Tischunterseite. Mit zwei Schenkeln an der Tischplatte anliegend, werden die Bügel zwischen Mittelzarge und den Fixationselementen unter leichter Spannung befestigt. Das Verbindungsteil wurde nach ergonomischen Gesichtspunkten entwickelt. Obwohl manuell arretierbar, gewährleistet der exzentrische Aluverschluss eine Festigkeit, die im Gebrauch in nichts an ein Schnellmontagemöbel denken lässt.



In Sachen Umweltverträglichkeit wird LOT allen Anforderungen gerecht, da z.B. seine Materialien ausserst langlebig und ohne weiteres trennbar sind. Die serielle Verarbeitung ist mit einfachsten Mitteln in jedem durchschnittlichen Produktionsbetrieb möglich. Die imprägnierte Oberfläche der Tischplatte ist ebenso körperfreundlich wie widerstandsfähig und witterungsbeständig. Die Beinbügel aus Stahlrohr sind mattverchromt oder feuerverzinkt (wetterfeste Version) erhältlich. Diese Merkmale machen LOT zum Allroundtisch, anwendbar im Küchen-, Wohn- und Arbeitsbereich sowie auch im Freien.

Gregor Schürpf, 4057 Basel

Parkett geht die Treppe hoch!

Jetzt hat die Bauwerk Parkett AG auch das letzte noch verbliebene Parkettglied geschlossen. Ab sofort bietet das Rheintaler Unternehmen allen Verlegern vorfabrizierte und verlege-

